

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
2. Historische Einführung	9
3. Die Felder der Historiographien seit 1948	47
3.1. Historiographie in der arabischen Welt	48
3.1.1. Arabische Historiographie um Palästina	50
3.1.1.a. Arabischer Nationalismus	50
3.1.1.b. Arabischer Nationalismus und Osmanisches Reich	52
3.1.1.c. Arabischer Nationalismus und Antizionismus	54
3.1.2. Neuere Tendenzen seit 1970	56
3.1.3. Islamisierend-revisionistische Literatur zu Palästina	58
3.2 Historiographie in der Türkei	61
3.2.1. Die türkische Reichsgeschichtsschreibung	63
3.2.2. Neuere Tendenzen seit 1970	68
3.2.3. Apologetische Werke	69
3.3. Der Wandel in den türkisch-arabischen Beziehungen	70
3.4. Historiographie in Israel	75
3.4.1. Die Historiographie über den Yischuv	76
3.4.2. Historische und osmanistische Forschung	81
3.5. Extensionen der Historiographien	83
3.5.1. Sympathisierende und „nahe“ Historiker	84
3.5.2. Die internationale Osmanistik	85
4. Die Gegenstände der historischen Forschung	87
4.1. Das Wesen	87
4.1.1. Rolle und Leistung des Osmanischen Reiches	87
4.1.1.a. Bestechlichkeit und Bestechung	93
4.1.2. Europäische Einflußnahme und wirtschaftliche Entwicklung	97
4.1.3. Reformen	103
4.2. Die Akteure	107
4.2.1. Abdülhamid II.	107
4.2.1.a. Abdülhamid II. und der Zionismus	110
4.2.2. Die Jungtürken	114
4.2.2.a. Die Jungtürken und der Zionismus	116
4.2.3. Cemal Paşa und der Erste Weltkrieg	119
4.3.2.a. Cemal Paşa und die Juden in Palästina	121

4.3 Die Nationalismen	126
4.3.1. Vom Millet zur Nation	126
4.3.1.a. Das Millet-System und die Juden im Osmanischen Reich . .	129
4.3.2. Vom Osmanismus zum Arabismus und Turkismus	132
4.3.3. Zionismus	139
4.3.4. Zionismus und arabischer/palästinensischer Nationalismus . .	144
5. Rezeption und Argumentation in den Historiographien 1970-1990 . .	149
5.1. Materielle und intellektuelle Rezeptionsschwierigkeiten	149
5.2. Rezeption und Argumentation in der arabischen Historiographie . .	154
5.2.1. Die nationalistisch-säkulare Richtung: Arabisches Bewußtsein und anti-zionistischer Kampf	154
5.2.2. Die islamisierend-revisionistische Richtung: die Neudeutung des Osmanischen Reiches	161
5.3. Rezeption und Argumentation in der türkischen Historiographie . .	172
5.3.1. Exkurs zur Armenierfrage	174
5.4. Konglomerate und Verschwörungen	177
5.4.1. Strukturelle Übergänge zur Verschwörungsliteratur	177
5.4.2. Die europäische Aggression	179
5.4.3. Die jüdisch-zionistische Unterwanderung	182
5.4.4. Elemente und Funktion der Verschwörungstheorien	185
5.5. Rezeption und Argumentation in der israelischen Historiographie .	194
5.5.1. Objektivität und Ausschließlichkeit	194
5.5.2. Evidenz der Geschichte	195
6. Formen der Argumentation	209
6.1. Nationalismus	209
6.1.1. Zionismus	214
6.1.2. Arabische Historiographie und Nationalismus	217
6.1.3. Osmanisches Reich und Panislamismus	219
6.2. Vereinnahmung und Ausgrenzung	221
6.2.1. Determinismus und Nicht-Determinismus	225
6.2.2. Kontinuität und Diskontinuität	228
6.3. Idealtypen der Argumentation	232
7. Zusammenfassende Betrachtung	239

8. Anhang

8.1. Hinweise zum Anhang	247
8.2. Siglenliste	249
8.3. Biographischer Anhang	252
8.4. Bibliographie Raisonné	282
8.5. Schlagwortregister zur Bibliographie Raisonné	362
8.6. Register	364